

Pressemitteilung

7. Mai 2013

Kontakt

ZEAG Energie AG
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Rebecca Kuhn
Telefon 07131 610-1011
Telefax 07131 610-1956
rebecca.kuhn@zeag-energie.de
www.zeag-energie.de

Stabile Basis für die Energiezukunft

124. Hauptversammlung der ZEAG Energie AG in der „Harmonie“ Heilbronn

Heilbronn. Aufsichtsrat und Vorstand der ZEAG Energie AG präsentieren im Rahmen der 124. Hauptversammlung am 7. Mai 2013 das Ergebnis des Geschäftsjahres 2012. Dabei hat sich der Geschäftsverlauf des ZEAG Energie-Konzerns im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich verbessert. Eckard Veil, ZEAG-Vorstand zeigt sich mit dem Ergebnis zufrieden: „Die Energiebranche ist derzeit in allen Wertschöpfungsstufen, insbesondere in den Bereichen Erzeugung und Stromverteilung, im Umbruch. Dabei sehen wir uns für die Zukunft gut aufgestellt.“

Zufriedenstellendes Konzernergebnis 2012

Der Konzernüberschuss erreichte 11,75 Millionen Euro und schließt damit um 8,0 Millionen Euro über dem nicht zufriedenstellenden Ergebnis des Vorjahres von 3,7 Millionen Euro. Das letztjährige Ergebnis war außerordentlichen Einflüssen wie der Stilllegung des Block I des Gemeinschaftskernkraftwerks Neckar (GKN 1), der Rücknahme der Laufzeitverlängerung für GKN 2 sowie der zum 1. Januar 2011 eingeführten Kernbrennstoffsteuer unterworfen.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 14,2 Millionen Euro auf 155,6 Millionen Euro gesteigert werden. Grund hierfür ist die Umstellung der Strombeschaffung auf ein börsenorientiertes Modell, welches es dem Unternehmen ermöglicht, zusätzliche Vertriebswege zu nutzen. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit erreichte 8,4 Millionen Euro und überstieg damit das Vorjahresergebnis um 1,6 Millionen Euro. Ursächlich hierfür waren im Vorjahr Sonderbelastungen im Zusammenhang mit dem Strombezug vom Gemeinschaftskernkraftwerk Neckar (GKN). Das Finanzergebnis trug mit 6,3 Millionen Euro zum Konzernergebnis bei, nachdem dieses im Vorjahr mit 2,5 Millionen Euro negativ war. Diese positive Entwicklung ist sowohl auf höhere Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren als auch auf geringere Wertberichtigungen auf Wertpapiere zurückzuführen.

Eckard Veil erklärt: „Für die Jahre 2013 und 2014 erwarten wir gegenüber 2012 ein jeweils deutlich verbessertes Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Gründe hierfür sind insbesondere günstigere Gestehungskosten in den uns zur Verfügung stehenden Kraftwerken. Positive Auswirkungen auf unser operatives Ergebnis erwarten wir aus effizienzsteigernden Maßnahmen.“

7. Mai 2013

Dividendenvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat der ZEAG schlagen den Aktionären eine Ausschüttung in Höhe von 3,00 Euro je Stückaktie vor.

Zukünftige Entwicklung

Es ist das Unternehmensziel, den Umweltschutz im Unternehmen über die gesetzlichen Auflagen und Anforderungen hinaus voranzutreiben. Mit der Erstzertifizierung des Umweltmanagementsystems entsprechend der ISO 14001 im Jahr 2009 wurde hierfür der Grundstein gelegt. Im Jahr 2012 wurde das Unternehmen erfolgreich erneut zertifiziert.

Ein wesentlicher Teil der mittelfristigen Unternehmensstrategie ist es, die weggefallenen bzw. die noch wegfallenden Erzeugungskapazitäten des GKN sukzessive und vorrangig durch regenerative Energien zu ersetzen. Damit will die ZEAG Energie AG die Energiewende aktiv mitgestalten und den traditionell hohen Anteil der CO₂-freien Stromerzeugung erhalten bzw. weiter steigern. Veil erklärt: „Uns ist bewusst, dass auch die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien Eingriffe in die natürliche Umgebung erfordern. Wir arbeiten deshalb eng mit allen Beteiligten vor Ort zusammen. Durch projektbezogen gegründete bzw. zu gründende Genossenschaften wie beispielsweise in Heilbronn geben wir den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort die Möglichkeit, sich an den Betreibergesellschaften für die Erneuerbare Energien-Anlagen zu beteiligen und davon zu profitieren.“

Das Miteinander von konventionellen, grundlastfähigen Kraftwerken und die Erzeugung aus erneuerbaren Energien, die überwiegend von hoher Volatilität gekennzeichnet ist, stellt hohe Ansprüche an beide Formen der Energieerzeugung, aber auch an das Stromnetz. Seit die ZEAG Energie AG im Jahr 1892 Heilbronn als weltweit erste Stadt mit Drehstrom versorgte hat sich bis heute viel getan: Alleine das europäische Transportnetz verbindet ungefähr 400 Millionen Verbraucher. Deutschland ist mit rund 16 Minuten Ausfallzeit pro Stromkunde und Jahr Spitzenreiter in Sachen Versorgungssicherheit in Europa – dieser Wert lang im ZEAG-Netz im Jahr 2012 bei ca. einer Minute. Eine der größten Herausforderungen der Energiezukunft ist es, die Versorgungssicherheit weiterhin zu gewährleisten und den Verbrauch, die Erzeugung sowie die Speicherung zu koordinieren.

In die Netze, weitere Erzeugungskapazitäten und sonstige Anlagegüter will der ZEAG Energie-Konzern einschließlich eines vorgesehenen Beteiligungserwerbs im Bereich der erneuerbaren Energien in den Jahren 2013 und 2014 rund 104 Millionen Euro investieren. Davon sind rund 73 Millionen Euro für den Aufbau von erneuerbaren Erzeugungskapazitäten vorgesehen. Schwerpunkt der diesbezüglichen Investitionstätigkeit sind Windenergieanlagen in der Heimatregion Heilbronn-Franken, welche eine zentrale Rolle in der strategischen Zielsetzung zur Kompensation der zukünftig entfallenden Erzeugung von GKN einnehmen. Die Realisierung erfolgt durch bereits gegründete bzw. in Gründung befindliche Gesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG, an welcher sich neben den Kommunen auch die Bürger über Bürgerenergiegenossenschaften beteiligen können. Zudem beabsichtigt die ZEAG Energie AG, ihr Heizwerk am ehemaligen Firmensitz in der Badstraße zu erneuern.